Deutsches Reich.

Wie die „Nat.-Ztg." vernimmt, ist auf die Anregung Bremens wegen Eintritts in den Zollverband die Antwort von seiten der Reichsregierung eingetroffen. Die Antwort sieht einem förmlichen Antrage von seiten Bremens entgegen; Vorverhandlungen wie bei Hamburg werden abgelehnt.

□ **Kassel**, 12. März. Der Fall Nitschke dürfte nunmehr seine endgiltige Erledigung gefunden haben. Wie wir kurz zum besseren Verständniß wiederholen wollen, war der Tischler Nitschke in Berlin unter dem Verdachte, Theilnehmer eines schweren in Elberberg begangenen Einbruchsdiebstahles zu sein, dort verhaftet und nach hier überführt worden, indessen ungesetzlicherweise länger denn eine Woche in Untersuchungshaft belassen worden. Dann aber stellte sich sofort seine völlige Unschuld heraus, weshalb er zwar entlassen wurde, jedoch ohne Mittel war, und blieb, um nach Berlin zurückkehren zu können, sodaß er seine Sachen versetzen mußte. Der betreffende Amtsgerichtsrath, dem die Hauptschuld an der verzögerten Verrechnung Nitschkes zur Last fiel, war nun vom hiesigen Oberlandesgericht im Disziplinarverfahren zu einer Strafversetzung ohne Ersatz der Umzugskosten verurtheilt worden, wie man sich noch erinnern wird. Infolge eingelegter Berufung hat indessen jetzt der große Disziplinarsenat des Kammergerichts zu Berlin das erwähnte Urtheil aufgehoben und den betr. Richter nur in eine Geldbuße von 100 M. verurtheilt.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz ꝛc. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

!✕! **Suhl**, 12. März. Die Familiennachrichten der Saale-Ztg. brachten dieser Tage die Anzeige vom Tode des Geheimrath Francke. Derselbe war fast dreißig Jahre lang Direktor des hiesigen königl. Kreisgerichts und wurde bei der Justizreorganisation im Jahre 1879 unter Verleihung vorgenannten Titels zur Disposition gestellt. In den letzten Jahren lebte er in Erfurt und ist etwa 77 Jahre alt geworden. Seine Leiche kam heute hier an und wurde vom Bahnhofe aus unter Begleitung seiner ehemaligen Beamten nach dem Friedhofe gebracht, wo sie neben der vor etwa sechs Jahren voran gegangenen Gemahlin des Verstorbenen beigesetzt werden wird. — Durch voreiliges unentschuldbares Nachsehen nach noch nicht abgegangenen Sprengschüssen am Bahneinschnitte Domberg kamen in den letztverflossenen Tagen zwei erhebliche, wenn auch nicht tödliche Verletzungen hier vor. — Während wir vom 1. d. ab bis zum 9. des Morgens noch bis 3 Grad Kälte hatten, ist seit gestern morgen mit Umsetzen des Windes von NO nach SO Wärme eingetreten, welche heute nachmittag den in diesem Jahre höchsten Punkt von + 11 Grad bei nicht ganz wolkenfreiem Himmel erreichte. — Die Notiz über Ankunft der Vögel ist dahin zu vervollständigen, daß mit dem 1. d. zahlreiche Krammetsvögel und Strichrebhühner, am 3. die Singdrossel und am 4. zahlreiche Staare anlangten. — Seit dem 7. d. blühen auch die bunten Krokus.

⊙ **Wittenberg**, 12. März. Die Regierung hat der Stadt auf deren Ansuchen die Erlaubniß ertheilt, weitere 11,000 M. zu Entsiegtungszwecken aus den Ueberschüssen der Sparkasse zu entnehmen. — In Weddin wird seit dem 22. Febr. der geisteskranke aber harmlose 19jährige Sohn des Handelsmannes Kappert namens Friedrich vermißt.

☌☌ **Aus dem Kreise Schweinitz**, 12. März. Bei dem schönen Frühlingswetter ist von den Insassen der Kolonie Seyda namentlich ein Gärtner vielgeschäftig und vielbeschäftigt. Die Kolonisten werden nämlich, wenn es verlangt wird, auf Rechnung der Kolonie zu Privaten in Arbeit gegeben und so kommt es z. B., daß die Arbeit dieses Gärtners von Bewohnern Seydas jetzt viel in Anspruch genommen ist. — Das am 7. d. durch Feuer in Seyda verunglückte Kind ist schon 24 Stunden später seinen Leiden erlegen.

—t. **Aschersleben**, 12. März. In dem auf dem Kreistage vom 15. v. M. entworfenen Haushaltsplane der Kreiskommunalkasse pro 1884/85 sind die Kosten für Chausseeverwaltung auf 102,943 M. und für Schuldenverwaltung auf 17,160 M. festgesetzt. — Der in diesem Jahre vorzunehmende Chausseebau Aschersleben-Westedorf kostet dem Kreise 39,600 M. Als Beitrag zur Unterhaltung der Provinzial-Gewerbeschule zu Halberstadt sind 900 M. und als Prämien für Fleischbeschauer 450 M. ausgeworfen, desgl. 150 M. Beitrag zur Unterhaltung der Bildungsanstalt für Kleinkinderlehrer in Halberstadt. Zur Verzinsung der am Schlusse des Jahres 1882 noch schwebenden Kreisschuld von 200,400 M. sind 8160 M. und zur Tilgung der Kreisschuld 9000 M. bewilligt. — In vergangener Woche sind an der Kochstedter Heerstraße 13 junge Obstbäume aus Frevel abgebrochen. Durch den Ortsvorstand ist auf die Ermittelung der Thäter eine Belohnung von 50 M. gesetzt.

✕✕ **Sömmerda**, 12. März. Durch Amtsgerichts-Beschluß vom 10. d. ist der Oekonom August Beck hier als Verschwender erklärt und unter Kuratel gestellt worden.

⊙ **Gera**, 11. März. Vor hiesigem Schwurgericht wurde gestern u. a. gegen den Handarbeiter Wilhelm Friedrich Traugott Schmalfuß aus Kahla verhandelt. Am 17. September 1881 beging die Porzellanfabrik zu Kahla ihr 25jähriges Geschäftsjubiläum durch ein großes Festgelage für die Arbeiter ꝛc. Abends war das Etablissement in allen seinen Theilen illuminirt. Gegen Mitternacht brach Feuer in einem Gebäude aus, sodaß letzteres nebst einigen anderen total eingeäschert wurde. Ueber den Brandstifter wurde nichts ermittelt, bis 2 Jahre später derselbe sich selbst meldete, weil er vor Gewissensbissen keine Ruhe mehr habe. Es war der geistig beschränkte Handarbeiter Schmalfuß, der den Brand nur angelegt hatte, um gewissermaßen die Illumination noch weiter fortzusetzen. Er gestand alles rückhaltslos ein. Milderungsgründe vermochte selbst der Vertheidiger nicht aufzufinden und so erfolgte nach dem Schuldigsprüche der Geschworenen das Erkenntniß des Gerichtshofes auf 4 Jahre Zuchthaus, wovon 3 Monate als durch die Untersuchungshaft bereits verbüßt, in Abrechnung kommen, 5 Jahre Ehrverlust und Tragung der Kosten.

♀ **Dessau**, 12. März. Das Schwurgericht hatte sich gestern mit zwei Straffällen zu beschäftigen. Der erste Fall betraf ein Münzverbrechen. Angeklagt war der Mühlenarbeiter Karl Kunze aus Raguhn. Die Anklage behauptet, derselbe habe sich im November 1883 ein nachgemachtes Zweimarkstück beschafft und dasselbe in Verkehr gebracht. Die Staatsanwaltschaft hielt die Anklage nach stattgehabter Beweisaufnahme für erwiesen. Die Geschworenen erkannten indeß den Angeklagten nicht schuldig, worauf die Freisprechung erfolgte. In der Strafsache gegen den Steinmetz Karl Silex aus Aderstedt wegen versuchter Nothzucht war die Oeffentlichkeit ausgeschlossen. Das Urtheil lautete auf kostenlose Freisprechung des Angeklagten und wurde derselbe sofort auf freien Fuß gesetzt.

✝ **Dessau**, 12. März. Nachdem schon im vorigen Jahre zu verschiedenen Malen hier die Errichtung einer Damenbadeanstalt angestrebt worden, ist dieses Projekt nunmehr zur Verwirklichung gelangt. Der Gemeinderath hat zur Errichtung eines freien Flußbades für Damen 3300 M. bewilligt.

□ **Kassel**, 12. März. In den letzten Tagen sind durch Wildbiebe gegen Forstbeamte mehrfach Verbrechen verübt worden. Am Sonnabend wurde bei Obersinn der königl. Forstelevev Warz im Walde erschossen aufgefunden. Nach dem Sektionsbefund und den Umständen zu schließen, unter denen die Leiche aufgefunden wurde, kann die That nur von Wilderern verübt sein. Ein der That verdächtiger Wilddieb wurde verhaftet. Weiter wird aus Neustadt bei Marburg (wo der Stadtförster Becker vor 2 Jahren von Wilddieben erschossen wurde) gemeldet, daß ein Forstgehilfe vor einigen Tagen mit drei Wilderern zusammengetroffen sei. Einer derselben habe auf den Forstgehilfen geschossen, ihn aber nur leicht verwundet, dagegen der Forstgehilfe den Angreifer durch einen Schuß in den Unterleib verletzt. Die beiden Genossen hätten indeß den Verletzten mit sich fortgeschleppt. Seitdem ist nun ein dortiger Wilddieb verschwunden. Endlich wird seit 14 Tagen der junge Förster Centner von Neufriemen bei Witzenhausen vermißt. Auch hier vermuthet man ein von Wilderern verübtes Verbrechen.

♀ **Köthen**, 11. März. Am Dienstag hielt Herr Dr. Paulus Cassel seinen angekündigten Vortrag über den „Parzival" Wolframs von Eschenbach. — Der von dem Klempnergesellen Pinkau bei dem Mordversuche auf die unverehel. Schönemann benutzte Revolver ist für einen andern jungen Mann aus hiesiger Stadt einigermaßen verhängnißvoll geworden. Derselbe, ein Schlossergeselle, fand kurz nach dem Attentate den Revolver auf der von hier nach dem Dorfe Genz führenden Straße und nahm denselben, da er glaubte, Pinkau habe sich erschossen und der Revolver sei herrenloses Gut, in Besitz. Die Polizei recherchirte nach dem Verbleib der Schußwaffe und, da sie im Besitz des Schlossers gefunden wurde, hat die Staatsanwaltschaft gegen den letztern das Strafverfahren wegen Unterschlagung eingeleitet. Der Schlosser hat infolgedessen die hiesige Stadt fluchtartig verlassen. — Die Wegebauaufseher und mehrere Wegewärter des bernburger Kreises haben kürzlich bei dem Vorsteher der hiesigen Landesbaumschule, Gartninspektor Hoot, einen mehrtägigen theoretischen und praktischen Kursus in der Baumpflege durchmachen müssen. — Am hellen Nachmittage wurde gestern einem hiesigen Kaufmann aus seiner Wohnung eine goldene Damenuhr gestohlen. Wie man hört, sind Knaben durch das offene Fenster in die Wohnung eingestiegen und haben den Diebstahl ausgeführt. — Unter dem Rindviehbestande des Gutsbesitzers Lohmann in dem Dorfe Kleinpaschleben hiesigen Kreises ist nach einer amtlichen Bekanntmachung der Polizeibehörde die Lungenseuche ausgebrochen.

Zur Katastrophe von Sedan.

Die pariser Presse veröffentlicht Auszüge aus der Schrift („Récits militaires") eines höheren französischen Militärs über die Katastrophe von Sedan, welche neben vielem Bekannten einiges Interessante enthalten, so die folgende Schilderung, welche die im kaiserlichen Hauptquartier am Abend des 2. September herschende Rathlosigkeit aufs Greellste beleuchtet:

Es ist bekannt, daß nach der Verwundung Mac Mahons der Kaiser dem General Ducrot das Commando übertragen und dieser am Morgen des 2. September einen allgemeinen Rückzug angeordnet hatte, welcher sich in leidlicher Ordnung vollzog. Inzwischen hatte der erst vorher im Hauptquartier eingetroffene General Wimpffen ein Schreiben des Kriegsministers vorgezeigt, welches ihm zum Nachfolger des Marschalls Mac Mahon bestimmte, falls dieser aus irgend einem Grunde den Oberbefehl niederlegen sollte. Angesichts dieser Ordre mußte General Ducrot zurücktreten und Wimpffen ließ nun gegen 9 Uhr die Truppen auf der ganzen Linie wieder vorrücken. Der Ausgang dieser veränderten Taktik ist bekannt. Um 6 Uhr abends wurde auf der Citadelle die Parlamentärflagge aufgehißt. Gegen 7 Uhr, so heißt es in dem angeführten Werke, trat General Wimpffen beim Kaiser ein, wo eine Menge Offiziere versammelt waren. In einem Winkel saß Ducrot, der dem Blick der Eintretenden durch die Gruppe der ihn umgebenden Generale zufällig entzogen war. General Wimpffen war sehr aufgeregt, er streckte die Arme zum Himmel empor und ging mit großen Schritten durchs Zimmer. „Sire," sagte er, „ich habe die Schlacht verloren; aber wenn ich besiegt worden bin, so ist es geschehen durch die Schuld derer, welche meine Befehle nicht ausgeführt haben. Man hat mich im Stiche gelassen — —" Wie von einer Feder geschnellt, fuhr General Ducrot von seinem Sitze auf: „Was ist das," rief er aus, „was soll das heißen, wollen Sie etwa damit sagen, daß ich es geweien, der Ihre Befehle nicht ausgeführt? Bei Gott, sie sind leider nur zu gut ausgeführt worden! Hätten Sie meinen Vorstellungen Gehör gegeben und die von mir angeordnete Rückzugsbewegung fortgeführt, so wären wir jetzt in Mézières oder doch außer dem Bereich des Feindes. Aber Ihre Anmaßung hat alles verdorben." Er überhäufte den bestürzten General Wimpffen mit Vorwürfen. „Nun gut," erwiderte dieser endlich, „wenn ich unfähig bin, den Oberbefehl zu führen, so ist dies ein Grund mehr, daß ich ihn niederlege. Mögen Sie ihn denn wieder übernehmen." „Oho!" brauste der General Ducrot auf, „heute morgen, als noch eine Chance bestand, die Ehre des Tages zu retten, machten Sie Ihre Ansprüche geltend und verdrängten mich vom Kommando. Jetzt, wo durch Ihre Fehler alles verdorben ist, wollen Sie mich wieder vorschieben. Nein, an Ihnen ist es, die Schande der Kapitulation auf sich zu nehmen." General Ducrot war in äußerster Aufregung. Erst als der Kaiser und einige Generale dazwischen traten, beruhigte er sich wieder und verließ das Zimmer. Der Kaiser hat das Kommando nur der Reihe nach verschiedenen anderen Generalen an, aber keiner wollte die traurige Erbschaft des Tages antreten. Eine halbe Stunde später verließ General Wimpffen auf Befehl des Kaisers den Ort und begab sich als Unterhändler in das preußische Hauptquartier.

Ueber die Unterredung zwischen General von Moltke, dem Grafen Bismarck und General Wimpffen wird ebenfalls ein sehr ausführlicher Bericht gegeben, aus dem wir nur folgende präcise Ausführungen nehmen, mit denen General v. Moltke die geäußerte Hoffnung des Generals v. Wimpffen, sich noch durchschlagen zu können, auf ein bescheidenes Maß herabdrückte: „General v. Moltke unterbrach ihn: „Ich habe, das können Sie mir glauben, große Achtung vor Ihnen; ich verstehe vollkommen Ihre Lage; aber ich bedauere, von dem, was Sie verlangen, nichts thun zu können; was jedoch einen Ausfallversuch betrifft, so ist für Sie ein solcher ebenso unausführbar wie die Vertheidigung in Sedan. Sie haben freilich wirklich ausgezeichnete Truppen, Ihre Elite-Infanterie ist vorzüglich (er meinte ohne Zweifel die Zuaven, Jäger zu Fuß, Turkos und die Marine-Infanterie). Ihre Kavallerie ist kühn und unerschrocken, Ihre Artillerie ist bewundernswerth und hat uns großen Schaden, nur zu viel Schaden zugefügt; aber ein großer Theil Ihres Fußvolkes ist entmuthigt, wir haben heute mehr als 20,000 Unverwundete gefangen genommen. — — Es bleiben Ihnen gegenwärtig nicht mehr als 80,000 Mann. Unter solchen Umständen werden Sie nicht unsere Linie durchbrechen können; denn erfahren Sie, daß ich Sie gegenwärtig noch mit 240,000 Mann und 500 Kanonen umschlossen halte. Von diesen 500 Kanonen sind schon 300 aufgestellt, um Sedan zu beschießen. Die 200 anderen werden morgen bei Tagesanbruch so aufgestellt sein. Falls Sie sich davon überzeugen wollen, kann ich einen Ihrer Offiziere in die verschiedenen Stellungen führen lassen, welche unsere Truppen einnehmen, und er wird die vollständige Richtigkeit dessen, was ich Ihnen sage, bezeugen können. Was Ihre Vertheidigung in Sedan betrifft, so ist diese für Sie ebenso unausführbar; Sie haben nicht für achtundvierzig Stunden Lebensmittel und Sie haben keine Munition mehr."

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— Telegraphische Schiffsnachrichten. Die Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Weser" ist am 12. d. in Baltimore, der Postdampfer „Gellert" von Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft am 11. d. in New-York eingetroffen. Es sind die hamburger Postdampfschiffe „Rhenania" am 10. d. von St. Thomas nach Hamburg abgegangen; „Holsatia" von Westindien kommend, am 11. d. in Hamburg, „Hamburg" am 8. d. in Rio de Janeiro eingetroffen; „Rosario am d. von Montevideo nach Europa aufgegangen.

---

* **Berlin**, 11. März. Weizen 20,00—20,50 M., Roggen 15,00—15,30 M., Gerste 19,50—20,00 M., Hafer 15,60—16,20 M. (gute Sorte). Rüböl pro 100 Kilogr. 4,50—5,75 M., Hanföl 5,70—6,00 M., Leinöl 22,00—22,00 M., Spiritusglanz, weiße, 24,00—25,00 M., Rinsen 30,00—34,00 M., Kartoffelmehl 3,75—5,65 M. per 100 Kilogr. Rindfleisch 1,10—1,40 M., Schweinefleisch 1,00—1,40 M., Kalbfleisch 1,00—1,50 M., Hammelfleisch 1,00—1,30 M. Butter 1,80—2,30 M. per 1 Kilogr. Eier, 60 Stück, 2,63—3,00 M.

* **Berlin**, 12. März. Rüböl pr. 100 Zgr. mit Faß. Term. schwank. Gek. — Ctr. loco mit Faß —,— bez. ohne Faß —,— pr. diesen Monat —,— Mk., März-April —,— pr. April-Mai und pr. Mai-Juni 60,1—59,4—60—59,9 bez. pr. Juni-Juli —,— bezahlt, pr. September-Oktober 58—57,6—58,2 Mk. bez. Leinöl per 100 Klgr. —, loco —, Lieferung —,— Spiritus pr. 100 Liter à 100 Proz. = 10,000 Proz. Termin matt. Gekündigt — Ltr. Loco m. Fs. —,—, pr. diesen Monat und pr. März-April 47,4 bez., pr. April-Mai 48,8—47,7 bez., pr. Mai-Juni 48—47,9—48 bez. pr. Juni-Juli 48,8 bez. pr. Juli-August 49,6—49,5 bez. pr. August-September 50,1—50 bez. Spiritus pr. 100 Liter à 100 Proz. gleich 10,000 Proz. loco ohne Faß 50,5 M. bez.

* **Magdeburg**, 12. März. Weizen matter, Mai-Juni 170—176 M., Mai-Juli 178—185 M., Roggen 147—154, Chevaliergerste 170—195, Landgerste 150—166 M., Hafer 136—154 M. per 1000 Kg.

* **Magdeburg**, 12. März. Hermann Walther. Kartoffelspiritus flau, loco a. Fs. 47,00—47,50 M., ab Speicher unter freier Verfahrung der Gebinde 48,75 M., pr. März 48,75 M. nom., pr. April 49,25 M. nom. pr. Mai 49,75 M. nom., pr. Juni 50,50 M. nom., pr. Juli 51,00 M. nom. pr. Aug. 51,50 M. nom., pr. Sept. 52,00 M. nom., pr. Oktb. —,— M. nom. pr. 100 l à 100 Proz. — Rübenspiritus matt, loco 46,50 M. Br. März —,— M. Br. Mai-Mai 47,00 M. bez. Juni-Sept. —,— M.

* **Stettin**, 12. März, nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen niedr. loco 165,00 bis 181,00, pr. Apr.-Mai 179,50, pr. Sept.-Okt. 186,50. Roggen flau, loco 135,00 bis 142,00, pr. April-Mai 140,50, pr. Sept.-Okt. 145,50. Rüböl flau, pr. April-Mai —,—, pr. Sept.-Okt. 58,00. Spiritus flau, loco 47,00 pr. März 47,00, pr. April-Mai 47,40, pr. Juni-Juli 48,60.

* **Posen**, 12. März. (Telegr.) Spiritus loco o. F. 46,30, pr. März 46,30, pr. April-Mai 46,90, pr. Juni 47,80, pr. Juli 48,40. Gekündigt 5000 Liter. Weichend.

* **Köln**, 12. März, nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 18,50, fremder loco 19,00, pr. März 17,65, pr. Mai 18,05 pr. Juli 18,25. Roggen loco hiesiger 14,50, pr. März 13,90, pr. Mai 14,20 pr. Juli 14,40. Hafer loco 14,00. Rüböl loco 34,00, pr. Mai 31,80. pr. Okt. 30,20.

* **Breslau**, 12. März, nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100% pr. März 46,60, pr. April-Mai 47,00, pr. Aug.-Sept. 49,05. Weizen pr. März 196,00. Roggen pr. März 147,50, pr. April-Mai 147,00, pr. Mai-Juni 149,00. Rüböl pr. März 62,00, pr. April-Mai 61,00, pr. Sept.-Okt. 59,00. Ziemlich fest.

* **Wien**, 12. März. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen pr. Frühj. 9,87 Gd., 9,92 Br., pr. Mai-Juni 10,05 Gd., 10,10 Br., Roggen pr. Frühjahr 8,15 Gd. 8,20 Br., pr. Mai-Juni 8,27 Gd., 8,32 Br. Mais pr. Mai-Juni 6,45 Gd., 6,47 Br., Hafer pr. Frühjahr 7,50 Gd., 7,55 Br., pr. Mai-Juni 7,58 Gd., 7,63 Br.

* **Pest**, 12. März, vorm. Produktenmarkt. Weizen loco matt, pr. Frühjahr 9,46 Gd., 9,48 Br., pr. Herbst 10,04 Gd., 10,06 Br. Hafer pr. Frühjahr 6,60 Gd., 6,65 Br. Mais pr. Mai-Juni 6,54 Gd., 6,55 Br. Kohlraps pr. Aug.-Sept. 14½ & 14¾.

Petroleum. — **Bremen**, 12. März. (Telegr.) (Schlußbericht) Ruhig. Standard white loco 7,55 Br., pr. April 7,55 Br., pr. Mai 7,65 Br., pr. Juni 7,75 Br., pr. August-Dezember 8,15 Br.

* **Antwerpen**, 12. März, nachm. (Telegr.) (Schlußbericht.) Raffin. Type weiß, loco 19¾ bez. 19¾ Br., pr. April 19¼ Br., pr. Mai 19¼ Br., pr. September-Dezember 20¼ Brief. Ruhig.

* **Hamburg**, 12. März. (Telegr.) Still. Standard white loco 7,80 Br., 7,70 Gd., pr. März 7,75 Gd., pr. August-Dezember 8,30 Gd.

* **Stettin**, 12. März. (Telegr.) Loco 8,40 M. — **Berlin**, 12. März, (Raffinirtes Standard white) per 100 Klgr. mit Faß in Posten von 100 Ctr. Termine bch. Gek. — Ctr. Loco — M. bez., pr. diesen Monat, pr. März-April und pr. April-Mai 23,8 M. bez., pr. Mai-Juni —,—, pr. August-September, —,—, pr. September-Oktober —,— M.

* **New-York**, 11. März. (Telegr.) Raffinirtes Petroleum 70% Abel Test in New-York 8⅛ Gd., do. do. in Philadelphia 8⅝, do., rohes Petroleum in New-York 7⅜, do. Pipe line Certifikates 1 D. 1⅛ C.

Kirchliche Anzeigen.

Synagogen-Gemeinde: Freitag, den 14. März, abends 6 Uhr und Sonnabend, den 15. März, vorm. 9 Uhr Gottesdienst.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 11. März.

Aufgeboten: Der Diener Wilhelm Peter Focke und Friederike Wilhelmine Prätsch (am Kirchthor 14). Der Fuhrmann Franz Adolf Bruder und Karoline Auguste Bruder (Ackerstr. 2). Der Schmied Andreas Friedrich Röder und Emilie Dannenberg (gr. Steinstr. 17 und Friedeburg a. S.). Der Kutscher Friedrich Hermann Heinicke und Henriette Amalie Lochmann (Geiststr. 13). Der Uhrmacher Johann August Schwörer und Auguste Anna Emma Quellmalz (Jägerplatz 20). Der Schmied Gottfried Franz Osterland und Minna Krause (kl. Brauhausg. 19 u. Mittelstr. 10). Der Former Friedrich Louis Hertel und Anna Pforte (alter Markt 27 und Leipzigerstr. 2). Der Krankenwärter Ernst Oswald Paul Scholz und Anna Marie Krüger (Provinzial-Irrenanstalt Nietleben und Halle). Der Wagenrücker Friedrich Hermann Thieme und Wilhelmine Friederike Therese Emma Anna Richter (Leipzig und Zörbig).

Geboren: Dem Kaufmann Julius Keil eine T., Bertha Ida Valeska (Landwehrstr. 12). Dem Handarb. Christian Seelmann ein S., Wilhelm (Saalberg 18). Dem Kaufmann Adolf Huth ein S., Max Eduard (gr. Steinstr. 66). Dem Tapezierer Hermann Bauwerker ein S., Friedrich Hermann Georg (Spitze 25) Dem Schuhmachermstr. Karl Meyer eine T., Anna Klara (Maurergasse 16). Dem Geschirrführer Robert Schubert ein S., Gustav Adolf Willy (Mühlweg 26a).

Gestorben: Ein unehel. S., 2 M. 27 T., Nierenentzündung (Kaffinerieplatz. 3). Die Wittwe Rosine Römer geb. Stroß, 69 J. 7 M. 11 T., Altersschwäche (kl. Märkerstr. 9). Der Handarb. Gottlob Becker, 65 J. 6 M. 10 T., Altersschwäche (a. d. Saberei 4). Des Schuhmachermstr. Karl Pfeiffer T. Ida, 10 M. 12 T., Lungenentzündung (Friedrichstr. 5).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 12. bis 13. März.

Stadt Hamburg. Bürgermeister Dr. Petersen u. Diener a. Hamburg. Rittergutsbes. v. Helldorff a. Bummersrode. stud. jur. v. Westernhagen a. Erfurt. Rittergutsbes. Giesel a. Frankfurt a/M. Kaufleute: Müller a. M.-Gladbach. Sauerzapf a. Dresden. Weglar a. Köln. Spel a. Hamburg. Rutschmann a. Cognac. Becker a. Stettin. Leibe a. Annaberg. Löwenstein a. Paris. Sauerlandt, Salomon u. Rosenheim a. Berlin. Bauer a. Dortmund. Ehrnhardt a. Stralsund.

Kronprinz. Kaufleute: Lippmann a. Aachen. Strom a. Burscheid. Wachtel a. Frankfurt. Jeanne a. Magdeburg. Friedrichs a. Leipzig. Stolper a. Erfurt. Mayer a. Breslau. Wille, Schoder u. Bauchwitz a. Berlin. Schimmel a. Hamburg. Nelson a. Amsterdam. Dreyer a. Soest. Lambert a. München.

Stadt Zürich. Hotelier Rochelmann a. Schwerin. Fabr. Michael a. Meiningen. Landw. Löche a. Kriern. Kaufleute: Schmidt, Liebenfeld, Kuppelt u. Kupfer a. Berlin. Heine u. Kunschöttel a. Leipzig. Bodenburger a. Erfurt. Hilbert a. Sulza. Kolbe a. Greiz. Schachtig a. Bremen. Schönderlein a. Rheydt.

Goldner Ring. Fabr. Essenwein a. Stuttgart. Prov. Arz a. Naumburg. Dr. Schröter a. Weimar. Fabrikbes. Georgi a. Sonneberg. Kaufleute: Kreuschel a. Frankfurt a/M. Mayer a. München. Niemat, Möller, Möller u. Josephson a. Berlin. Dörschel a. Chemnitz. Lötz a. Karlsruhe. Hartmann a. Bremen. Friedner a. Leipzig. Schindler a. Nürnberg.

Goldene Kugel. Kaufl. Jur. Nobisch a. Zerbst (Oldenburg). Berghäuptl. Kobien a. Schönecke. Frau Holmeyer a. Hirschberg (Schl. Pfarrer Bogt a. Margahna. Kaufleute: Frank a. Koblenz b. Wittenberg. Kai a. Nürnberg. Merz a. Greiz. Lappe a. Wernuelskirchen. Chares a. Riesa. Silberkeis a. Frankfurt a/M. Bär a. Straßburg. Wiens u. Hoyer a. Berlin. Schritig a. Hamburg. Settegast a. Meerane. Schimmann u. Leger a. Hannover. Wulf a. Emd.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840314028/fragment/page=0001

Baumaterialien-Auction.

Dienstag den 18 März Vorm. 10 Uhr sollen die durch Abbruch der Schwerlereien zwischen Bahnhof Teutschenthal u. Langenbogen gewonnenen **Sparren, Dachlatten, Brennholz** und **Dachziegeln**, sowie ein 10 Jahre altes, **einstöckiges Wohnhaus** von Mauersteinen und Ziegeldach, 43' lang, 25' breit, 4 Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen, 2 Flure und 2 Keller enthaltend, ferner ein **dito Stallgebäude**, 45½' lang, 19½' breit, zum Abbruch meistbietend verkauft werden

Fr. Höhne, Maurermeister.

Auction.

Dienstag, den 18. März cr., Vormittags 11 Uhr, sollen zu **Blumerode** bei Mansfeld von dem **Böisl**'schen Gute daselbst 2 Pferde, 6 Kühe, 2 Schweine, 20 Hühner, Wagen, Pflüge, Eggen u. versch. Ackergeräthschaften, Stroh 2c. bestbietend verkauft werden. **M. Sommerguth.**

Auction.

Sonnabend den 15. d. M. Nachmittags 1 Uhr kl. Ulrichstr. 34. Das Nähere nächste Nr.

O. Radestock, Auctions-Commissar.

Vortheilhafte Grundstück-Offerte zu Halberstadt.

Das in der Subhastation von dem hiesigen Creditverein E. G. erstandene, auf der Bakenstraße Nr. 23 belegene und im besten baulichen Zustande befindliche große Cigarrenfabrik-Grundstück, bestehend in:

a. einem 2stöckigen mit Thorfahrt u. großem Hofraum versehenen Vordergebäude, enthaltend 6 Souterrainräume, 10 Stuben, 7 Kammern, 2 Küchen, 2 großen Fabrikräumen und 3 übereinander liegenden gedielten Bodenräumen,

b. einem großen Hintergebäude mit Thorausfahrt nach der Nebenstraße; die Parterreräume, bestehend in 4 Niederlagen und Comptoir, gegenwärtig Destillation, Beletage ein gr. Fabriksaal von 184 □Mtr. Flächenraum und gr. Bodenräumen,

c. zwei Seitengebäuden, enthaltend Wagenremisen, Pferdestall, Niederlags- u. Bodenräume.

Dieses Grundstück, welches mit 57,770 ℳ gegen Feuersgefahr versichert ist, soll zu einem sehr billigen Preise verkauft werden. Forderung: 14,000 Thlr. mit mäßiger Anzahlung u. festen Hypotheken. Alles Nähere auf schriftl. oder mündl. Anfragen erhellt der **Creditverein zu Halberstadt E. G.**

Ich bin willens mein in guter Lage, für jedes Geschäft passendes Wohnhaus, bestehend aus 4 Wohnungen, nebst Scheune, Stallung und großem Hofraum mit Thoreinfahrt, in der Nähe stark belegtes Schlafhaus, aus freier Hand zu verkaufen. Darauf Reflektirende können sich mit mir in Verbindung setzen. Bedingungen günstig.

Klostermansfeld, den 10. März 1884.

Leopold Wilke.

Für Oeconomen und Kaufleute.

Ein **Getreidegeschäft** in der Provinz Sachsen, mit herrschaftl. Wohnhaus, großen Speicherräumen, verbunden mit Dampfreinigungsmaschinen, Spezialartikel, mit solider Brauereikundschaft, welches nachweislich in den letzt verflossenen 6 Jahren durchschnittlich 20% **Netto Nutzen pro Jahr** abgeworfen hat, in für 60,000 ℳ **zu verkaufen.** Zahlungsfähige Reflectanten wollen sich wenden sub **H. r. 27863** an **Rud. Mosse,** Brüderstraße 6.

Zu verkaufen.

Ein in Giebichenstein, Nähe des Bades Wittekind gelegene **Villa,** (Stöckig) enthaltend 10 Stuben, 11 Kammern, alles aufs prachtvollste eingerichtet, mit schönem Garten ist zu verkaufen. Forderung 10,000 Thlr., Anz. 1—2000 Thlr.

J. Stemmler, Dessauerstr. 4.

Wassermühlen-Verkauf.

Freitag den 28. d. Mts. Vorm. 11 Uhr

im Grundstück selbst, verkaufe ich die zwischen Helfta und Lütchendorf, unmittelbar an der Halleschen Chaussee belegene, mit Turbinen- und Dampfanlage versehene **Wassermühle,** die **Bruchmühle** genannt, worin sich 4 Stück mit Aspiration versehene Mahlgänge, ein Walzenstuhl und neueste Hülsmaschinen befinden, die Wasserkraft fortwährend ausreichend nie einfriert und am Mahlgut kein Mangel ist. Die Zahlungsbedingungen sind günstig und kann Uebergabe sofort erfolgen.

Eisleben, den 12. März 1884.

Wagner, Secr. u. Agent.

Haus-Verkauf

in einem Vororte **Leipzig's. Guter baul. Zustand, Restauration, Destillation, Heu- und Haferverkauf,** lebhaft im Gange. Preis 14,000 Thlr. Miethsertrag 2300 ℳ. Adr. sub **D. o. 27869** bef. **Rud. Mosse,** Brüderstraße 6.

Ein nachweislich rentabler **Landgasthof** zu pachten gesucht. Gefl. Off. unter **O. 2057** an **J. Barck & Co.**

Landgut

mit guten Gebäuden und ca. 50 Mrg. besäem **Rübenboden,** wovon jetzt noch 29 Mrg. verpachtet sind, ohne Inventar **sofort zu verkaufen.** Näh. durch **Carl Friedrich,** Oberfarnstedt bei Querfurt.

Bäckerei-Verkauf.

Eine im flotten Betriebe sich befindende **Bäckerei,** die einzige im großen Dorfe, ist Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres durch

W. Klemme jun. in Cönnern.

Gesuch.

Ein Landgut in Sachsen oder Thüringen, gute Bodenklasse, von 150 bis 200 Morgen wird von einem jungen Oeconom zu kaufen oder zu pachten gesucht. Offerten sub unter **H. K. 200** an **Haasenstein & Vogler,** Otterfeld einzusenden.

Das den Müller'schen Erben gehörige, in der gr. Brunnenstraße 58 in Giebichenstein beleg. Hausgrundstück, zu jed. Geschäft passend, soll aus freier Hand Dienstag d. 18. März in Bauer's Felsenkeller das. von Nachm. 2 Uhr ab meistbietend verkauft werden.

Eine im Betriebe befindliche **Email-Ofen- und Thonwaaren-Fabrik** mit der Neuzeit entsprechenden Einrichtungen ist verhältnißhalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das Fabrikgrundstück ist in unmittelbarer Nähe einer größeren Stadt Sachsens gelegen und besitzt eigenes Thonlager. Offerten unter **M. 1673** an **G. L. Daube & Co.,** Leipzig, erbeten.

Ein Haus in Halle mit Thoreinfahrt, passend für Schlosser, Schmiede, Stellmacher, Kohlengeschäft, ist billig zu verkaufen. Preis 9200 Thlr., Anz. 1000 Thlr., Miethsertrag 535 Thlr. Das Kapital bleibt zu 4½% stehen. **1200 Thlr.** sind zum 1. Mai 1884 auszuleihen.

Alles Nähere bei **Dörge,** alter Markt 4.

Ich bin willens meine **Grundstücke,** circa 60 Morgen, nebst Wirthschaftsgebäuden aus freier Hand zu verkaufen. Käufer können täglich mit mir in Unterhandlung treten.

Th. Brumme, Göhrendorf b. Querfurt.

Schmiede-Verpachtung,

auch für Schlosserei. u. jed. and. Gesch. der guten Lage halber pass. Näh. bei Gräfenhainichen. **A. Conrad.**

Kauf. Ein **Haus** mit 1000 Thlr. Anzahlung wird **sofort zu kaufen gesucht.**

H. Heidenreich, Laurentiusstr. 12.

1 Geschäftshaus in der Geiststraße,

Nähe der neuen Kaserne, bei 3—4000 Thlr. Anzahl. zu **verkaufen.**

H. Heidenreich, Laurentiusstr. 12.

Mein in Nordhausen a/H. belegenes

Grundstück,

in welchem jetzt Bäckerei betrieben wird, das sich aber auch zum Materialgeschäft eignet, vorhandener Räume und Lage nach gleichzeitig auch Restauration darin betrieben werden kann, beabsichtige ich unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Preis 36,000 ℳ, Anzahlung 6000 ℳ

Lehrer **Kriegshoff,**

Klein-Werther bei Nordhausen.

Achtung. In bester Lage von Halle habe ich im Auftrage einen **Aufspann-Gasthof** mit vielem Fremden-Verkehr u. s. w. zu **verkaufen.** Anzahl. 6—7000 Thlr.

H. Heidenreich, Laurentiusstr. 12.

Haus-Verkauf.

Ein Wohnhaus ist zu verkaufen in einer lebhaften Bergstadt, welches sich zu jedem Geschäft eignet, hauptsächlich zu einer Schlächterei, welche vielseitig vom Publikum verlangt wird. Offerten unter **C. 760** an die Exped. dieser Zeitung.

Haus-Verkauf.

Ein Haus mit Garten, enth. 10 heizb. Zimmer steht zu **verkaufen.** Näheres **gr. Wallstraße 5, p.**

Eine Cigarrenhandlung

in bester u. frequentester Lage Leipzigs ist an einen tüchtigen Mann verkäuflich. Zur Uebernahme ca. 2000 ℳ erforderlich. Off. unter **R. S. 500 „Invalidendank"** Leipzig erbeten

Altes Colonialwaaren-Geschäft

krankheitshalber sofort zu verpachten. Waarenlager ca. 5000 ℳ, nöthig sind 3000 ℳ Probepacht bis 1. Jan. 1885. Offerten sub **R. 774** an die Exped. d. Ztg.

Gasthofs-Verkauf.

Krankheitshalber will ich meinen im besten Gange befindlichen **Gasthof** mit Fremden-Verkehr und Ausspann sowie gr. Tanzsaal sofort verkaufen. Preis **12,000 Thlr.** bei einer Anz. von **4000 Thlr.** Offerten unter **K. L. 2074** an **J. Barck & Co.** erb.

Hauskaufgesuch. Ein solid gebautes herrschaftl. **Wohnhaus,** womögl. für 1 oder 2 Familien, **mit Garten,** in ges. angen. Lage, wird **jetzt oder in einiger Zeit zu kaufen gesucht.** Off. sub **M. g. 27868** bef. **Rud. Mosse,** Brüderstraße 6.

2300—2400 Thlr. sowie **1500 Thlr.** sind zum 1. April auf erste oder zweite gute Hypothek noch zu vergeben Herrenstraße 9, part.

35,000 Thaler

werden zur **ersten Hypothek** zu dem billigsten Zinsfuß auf ein schönes Gut, welches von dem jetzigen Besitzer vor längeren Jahren für den Preis von ca. 86,000 Thaler erworben, **gesucht.** Jetzt hat dasselbe einen Werth von ca. 120,000 Thlr. Offerten unter **P. p. 27861** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 6, erbeten.

4500 Thlr., auch getheilt auf gute Hyp. auszul. Adr. bef. **Rud. Mosse,** Brüderstraße 6 sub **O. t. 27864.**

3000 Mk.

sucht 1. April auf 1. Ackerhypothek. Off. unter **M. 769** an die Exped. d. Ztg.

5000 Mk. w. g. sichere Hyp. auf ein sol. städt. Grundstück von e. pünktl. Zinszahler gesucht. Off. unter **Q. 773** an die Exped. d. Ztg.

Ein tüchtiger leistungsfähiger

Agent

wird zum Verkauf russischer Cigaretten, Thee und diverser Artikel russischer Provenienz baldigst gewünscht.

Offerten sub **D. 5120** an **Rudolf Mosse,** Leipzig, erbeten.

Als Verwalter, Aufseher 2c. sucht ein Oekonom, bewandert in allen schriftlichen Arbeiten, Stellung. Näheres durch

Pauline Fleckinger,

Leipzigerstraße 6.

Eine **Seifenfabrik** sucht für **Halle a/S.** einen tüchtigen soliden **Vertreter.** Adressen unter **H. S. 979** an **Haasenstein & Vogler,** Magdeburg erbeten.

Für mein Colonialwaaren- u. Produkten-Geschäft suche ich zum 1. April cr. einen flotten **Verkäufer.** Vorstellung erwünscht.

Bruno Kolbe, F. W. Q[illegible]ks Nachf., Sangerhausen.

Tüchtige Maschinenschlosser, welche nachweislich längere Zeit in Maschinenfabriken gearbeitet haben und gute Zeugnisse besitzen, finden dauernde Beschäftigung bei

Kunheim & Co., Grube Ilse, Groß-Räschen.

Ein gut empfohlener **Commis,** w. in einem kleineren Materialgeschäft seine Lehrzeit kürzlich beendet, wird zum baldigen Antritt **gesucht.** Adr. unter **Y. 751** in der Exp. d. Ztg. abzugeben.

Ein guter **Schraubstockarbeiter,** Schlosser oder Mechaniker, der auch an der Drehbank arbeiten und Werkzeuge machen kann, wird von einer Fabrik, die in einer Spezialität arbeitet, für dauernd gesucht. Adressen unter **A. 758** an die Expedition d. Ztg.

Ein gewandter **erster Detaillist,** welcher in einem hiesigen Geschäft über 6 Jahre diesen Posten inne hatte, **sucht** veränderungshalber **1. April** unter bescheid. Ansprüchen gleiche **Stellung.** Beste Zeugnisse. Off. sub B. b. 27857 befördert **Rud. Mosse,** Brüderstr. 6.

Ein erfahr. verheir. **Kesselheizer u. Maschinist,** gelernter Schmied, sucht gest. auf gute langjähr. Zeugn. sof. oder später Stellung. Off. sub G. a. 27776 befördert **Rud. Mosse,** Brüderstr. 6.

Ein **Stuhlflechter,** auch ein **Hausbursche** wird ges. **Lindenstraße 7.**

Tüchtigen Metalldreher suchen **Weise & Monski.**

Ein Schmied (Schirrmeister),

der selbstständig **feine Landauer** machen kann, erhält bei hohem Lohn dauernde Stellung in

J. Ludwig's Wagenfabrik,

Neustadt-Magdeburg.

Ein **junger Bautechniker** wird für ein Steinmetz-Geschäft sofort oder zum 1. April gesucht.

Offerten mit Gehaltsansprüchen bitte unter **X. 100** in der Expedition von **H. Gräfe,** gr. Märkerstr. 7, niederzul.

Zwei tüchtige Mechaniker

im Telegraphenbau selbstständig, wenn irgend möglich auch im Bau von dynamoelectr. Maschinen erfahren, können sof. in dauernde gute Stellung eintreten bei **Max Kohl,** Mechaniker, **Chemnitz.**

Ein gewandter und arbeitsamer junger Mensch wird als **Hausdiener** gesucht bei

A. Huth & Co.

Oeconomie-Scholar

gesucht. Auf dem von mir gepachteten Gute in Cassel, vorher dem Herrn Baron v. Griesheim gehörig, findet ein junger kräftiger **Mann** achtbarer Eltern gute Aufnahme als **Scholar.** Das Gut enthält mit noch gepachtetem städtischen Acker 485 Hessische Acker; ich unternehme zum größten Theil starken Rübenbau u. Kartoffeln über 100 Acker, gebe dem jungen Herrn in meiner Pension Gelegenheit, die hiesigen guten Schulen oder Anstalten besuchen zu können, wo es nöthig ist und fordere bei guter Verpflegung u. sehr schöner Wohnung jährlich 600 ℳ. Meine Praxis habe ich seit 15 Jahren in den mit den größten Zuckerfabriken der Provinz Sachsen gelegenen Wirthschaften ausgeführt, für Körbisdorf, Trotha u. Halle. Bewerbungen bitte an mich einzusenden.

Gutspächter **G. Arnold** in Cassel, Holländischestraße 98.

In meiner Wirthschaft, 330 Morgen groß, Rübenbau, findet ein j. Mann Stellung als **Eleve.**

Richter, Rittergut Großobringen bei Weimar.

Für ein feines **Modewaaren- und Damen-Confections-Geschäft** wird baldmöglichst ein

Lehrling gesucht

aus achtbarer Familie. Off. sub **B. a. 27866** bef. **Rud. Mosse,** Brüderst. 6.

Bierbrauer-Lehrling

ohne Lehrgeld jetzt oder Ostern gesucht.

Naumburg a/S., Steinweg 8.

Einen **Lehrling** sucht

H. Blume, gr. Sandberg 12, p., Uniformen- u. Civilkleidermacher.

Ein Lehrling für Conditorei wird unter günstigen Bedingungen gesucht. **Parkbad-Conditorei,**

H. Engler.

Ein **Gärtnerlehrling** gesucht.

Gärtnerei Rittergut Schkopau bei Merseburg

Ein **Hausbursche** sucht zum 1. April Stellung. Näh. gr. Sandberg 9, I. r.

Ein junger Bursche

vom Lande kann als **Laufbursche** Stellung finden bei

Julius Winzer, Halle a/S.

Eine geübte Putzmacherin wird zum baldigen Antritt gesucht. Briefe sub E. H. 100 postl. Querfurt.

Modistin.

Suche für mein Putzgeschäft eine gewandte **erste und eine zweite Arbeiterin** baldigst zu engagiren. Gefl. Anerbietungen bitte mit Angabe der Leistungsfähigkeit sowie Gehaltsansprüche bei freier Kost, Station und Wäsche, sowie familiärer Behandlung zu senden an **W. Habicht, Nordhausen.**

Ein ält. anst. Mädchen sucht Stellung zur selbstst. Führung der Wirthschaft. Gefl. Off. unter **K. 767** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Anständige j. Mädchen, welche das **Schneidern** erlernen wollen, werden angenommen. **Dachritzgasse 5, I.**

Nähmädchen sucht Lindenstr. 16, 3 Tr.

Eine tüchtige **Näherin** für Confect. wird ges. **Königstraße 17,** Hof I.

Gesucht werden: 2 herrsch. **Diener** u. ein anst. **Mädchen** zur Erlernung der ff. Küche. Stellen suchen: 1 gewandte **Verkäuferin** u. tücht. **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit mit vorz. Attesten. Frau **Scholle, Leipzigerstraße 11.**

Mädchen a. Conf. f. Martinsg. 21. Schaaf.

Ein Mädchen, 17 J. alt, w. Dienst, am liebsten aufs Land. Näh. gr. Ulrichstr. 61.

Ein gewandtes **Hausmädchen,** welches schneidern und plätten kann, wird zum 1. April gesucht. Meldungen Vormittag bis 10 Uhr Nachmittag zwischen 2—3 Uhr Gr. Ulrichstraße 24, I. Etage.

S. Lewin.

Ein j. anst. Mädchen, welches Putz gelernt hat, wünscht bald Stellung als **Verkäuferin** (am liebsten in einem M.). Familienzugehörigkeit erwünscht. Offerten unter **X. 755** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ein jung. anst. Mädchen, w. mehrere Jahre in hies. Confektionsgeschäften geschneid., wünscht Besch. Saalberg 5/6, p.

Ein anständiges junges Mädchen von außerhalb sucht z. 1. April oder später eine Stelle als **Verkäuferin** in einem Posamentier- oder Weißwaarengeschäft. Offerten sub **V. 753** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

1 Mädch. a. Confekt. ges. Alter Markt 2, III.

Ein arbeitsames nicht zu junges Mädchen, am liebsten vom Lande, findet 1. April Dienst Herrenstraße 9, part.

Arbeitsame Mädchen mit g. Attesten erhalten sof. u. 1. April gute Stellen b. Fr. **Gutjahr,** kl. Klausstraße 13, 3 Tr.

Aelteres Mädchen wird zum 15. d. Mts. gesucht.

Dörge, Alter Markt 4.

Ein ehrl. ord. **Dienstmädchen** zum 1. April gesucht gr. Märkerstr. 21, p. r.

Schlesische Feldarbeiterinnen

empfiehlt Wirthschafts-Inspector **A. Reinboth, Breslau,** Karlsstr. 4.

Ein j. **Mädchen,** das zu Hause schläft, wird ges. **Königstr. 16,** Restauration.

Ein ord. **Mädchen** m. gut. Att. von außerh. für eine einz. Dame ges. durch Fr. **Schimpf,** Zapfenstraße 16.

Anständige junge Mädchen,

im Schneid. geübt, find. dauernde Besch. auch l. solche das Schneidern gründl. erl. Wittwe **C. Walter,** kl. Ulrichstr. 20, II.

Ein auswärtiger, streng verschwiegener Geschäftsmann (nicht Kommissionär) kann Damen jeden Alters passende Partien nachweisen, darunter einige Ritterguts- und Wassermühlen-Besitzer mit schönen Ländereien, Guts-, Gasthofs- und Geschäftsbesitzer, sowie auch noch einige sehr rüstige Rentiers. Ferner wünschen einige intelligente junge Oekonomen in entsprechende Güter zu heirathen. Refl. wollen unter genauer Angabe der Verhältnisse und des Alters ihre Adresse unter **F. 763** an die Expedition d. Ztg. einsenden.

1 bis 2 Knaben oder Mädchen, welche die hiesigen Schulen besuchen sollen, **finden freundliche Aufnahme.** Zu erfr. Merseburg, Oberburgstr. 1.

Gute Pension in der Familie eines Gelehrten (Math.). Näh. u. **E. 173** b. d. Exp. d. Ztg.

Pension gesucht

für einen j. Kaufm. Adr. mit Preisangabe erbeten **gr. Berlin 11, II.**

Ein **Schüler** findet gute Pension u. Nachhilfest. Näh. **Steinthor 5** i. Stad.

22—25 Schock unveredelte Süßkirschbäume, hohe, kräftige Stämme, an Straßen passend, sind abzulassen im **Ritterguts-Garten** zu **Kl. Eichstädt** bei **Querfurt.**

Junge Pflaumenbäume à Stück 25 ₰ verkauft die Wittwe **Ludwig** in Seyda.

Von einem am Wasser gelegenen Platze wird eine Kahnladung **Grude-Coacs** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **U. 728** in der Expedition d. Ztg. niederzulegen.

Mehlreiche **Speisekartoffeln** à Ctr. 2 ℳ, 5 Ltr. 20 ₰.

Gerstenstroh ist fortwährend zu verkaufen **Giebichenstein,** Brunnenstr. 15.

Weizenhülsen

hat **vom 18. d. M.** ab abzugeben **Bäckergasse 7.**

Gerstenstroh.

Frische Sendung Neustädter **Kartoffeln** ist wieder eingetroffen bei

Joh. Raabe,

gr. Rittergasse 3.

450 Ltr. Milch

werden von einem zahlungsfähigen Milchpächter sofort gesucht. Off unter **N. 770** in der Exped. d. Ztg. niederzul.

Auf dem Kammergute **Hardisleben** bei Buttstädt sind zwei schwere dänische **Pferde** in den mittleren Jahren zu verkaufen. Dieselben passen für schweren Zug und sind vollkommen fehlerfrei.

Die Pferde sind übercomplet.

Drei Stück schlachtbare **Schweine,** mit Schrot u. saurer Milch angefüttert, 2½ bis 3 Ctr. schwer, verkauft

A. Schober in Aendorf b/Schafstädt.

6 Hähne, 4 Hühner

zu verkaufen **Böllberg Nr. 1.**

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Olga Schneider u. Albin Burckhardt (Würchwitz und Schmölln); Lina Schmidt und Dr. Rudolf Busse (Berlin); Marie Siebenmark u. Johannes Badewitz (Berlin u. Schönow); Anna Marie Howitz u. Lieut. d. Res. Adolf Alexander (Bockrent u. Hamburg); Jenny Bossart u. Bankdirektor Dr. Karl (Berlin); Mary Brandes und Referendar Georg Ihering (Hannover); Anna Faulwasser u. Robert Bodenburg (Plötzkau u. Erfurt); Marie Albert u. Cand. prob. Gustav Treskow (Leipzig).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Dr. med. Schöne (Posen); Hrn. Dr. R. Schaefer (Charloitenburg); Hrn. Rich. Belling (Tambach bei Gotha); Hrn. Dr. Wagenführ (Helmstedt); Hrn. Stadtbauinspektor Nebelung (Straßburg). — Eine Tochter: Hrn. Pastor R. Golm (Dabergotz); Hrn. Prem.-Lieut. Fernando Graf v. Oriola (Chlau); Hrn. Dr. Damus (Danzig).

Gestorben: Frl. Emilie v. Wegerer (Regenwalde i. Pomm.); Stiftsdame Bianka v. Recker (Kapsdorf); Hrn. Amtsgerichtsrath a. D. S. Paul Friedrich Bodo (Zeitz); Dr. phil. Karl Friedrich Loening (Jena); Frau Malwine Simon (Berlin); Hrn. Wilh. v. Haugwitz S. Wilhelm (Leipzig); Major z. D. Frhr. v. Bönigk (Oldenburg); Rentier Hugo Thiem (Berlin); Amtmann a. D. Gustav v. Beulwig (Stolzenau); Amtsgerichtssekr. Adolf Schröder (Tangermünde); Hrn. Eduard Pansegrau T. Natalie (Gr.-Salwin).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840314028/fragment/page=0002